

RECHTSFRAGEN IM ALTER

Michael Ganner beschäftigt sich neben dem Privatrecht besonders mit Rechtsfragen im Alter. Pflege, Sachwalterschaft, Haftungsfragen: Das juristische Feld ist für ältere Mitbürger breit.



Sozialrecht, Arbeitsrecht, Vertragsrecht, auch Teile des Strafrechts – wenn der Jurist von „Altenrecht“ spricht, ist damit eine Vielzahl an Bestimmungen aus verschiedenen Rechtsgebieten gemeint, die ältere Menschen in besonderem Maß betreffen. Michael Ganner ist seit 2013 Professor am Institut für Zivilrecht, er befasst sich insbesondere mit Rechtsfragen im Alter. „Ein wichtiger Bereich des Altenrechts ist jener der Pflege: Wer übernimmt die Pflege älterer Menschen, die nicht mehr selbst für sich sorgen können? Wie wird diese Pflege finanziert, zahlen Angehörige oder die Pflegebedürftigen selbst?“, skizziert Ganner einige Punkte, die auch in der Politik immer wieder diskutiert werden. „Besonders bei der Pflege wird das öffentliche System der angebotenen Dienste sowie der Finanzierung immer wichtiger, aber auch die private Vorsorge nimmt an Bedeutung zu – zum Beispiel die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung. In den Städten wird Pflege immer seltener innerhalb der Familie organisiert – wenn auch in Österreich immer noch häufiger als in Deutschland.“

EIGENSTÄNDIGKEIT

Sachwalterschaften betreffen ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger vermehrt, besonders im Zusammenhang mit Demenzerkrankungen. „Ein Problem bei Sachwalterschaften ist, dass den Betroffenen damit automatisch

die Geschäftsfähigkeit entzogen wird. Zudem können Rechtsanwälte und Notare zur Übernahme verpflichtet werden“, erläutert der Jurist. Die Inhalte einer Reform des Sachwalterrechts werden derzeit diskutiert, 2016 soll sie frühestens in Kraft treten. Für Michael Ganner ist eine Reform notwendig: „Es braucht zeitlich und inhaltlich begrenzte Sachwalterschaften. Jungen Menschen wird zugestanden, unvernünftige Entscheidungen zu treffen, bei alten winkt gleich die Besachaltung – das darf nicht sein.“ Ziel sollte laut Michael Ganner sein, Sachwalterschaften nur auf Fälle zu begrenzen, wo das unbedingt notwendig ist, und bei anderen Fällen Modelle zur unterstützten Entscheidungsfindung – etwa durch Verwandte – zu ermöglichen. Eine relativ junge Entwicklung sind sogenannte „Ambient assisted living“-Systeme: Pflegeroboter

oder Notfallsysteme kommen in der Pflege immer häufiger zum Einsatz. Dabei sind auch Datenschutz- und Haftungsfragen zu klären: „Haftung ist ein großes Thema, auch wenn es in der Praxis kaum Haftungsfälle gibt: Im Gegenteil sind oft die Ängste vor einer Haftung sehr groß und führen dazu, dass zum Beispiel Pflegekräfte in Heimen restriktiver vorgehen, als sie müssten.“ Bei Pflegerobotern und Notfallsystemen sei die Haftungsfrage klar: Wenn diese versagen, haftet der Anbieter oder der Hersteller. sh

ZUR PERSON

Die Forschungsschwerpunkte von Michael Ganner (*1966) liegen im Privatrecht und im Altenrecht. Seit über 20 Jahren forscht er zu den rechtlichen Aspekten der Altenbetreuung. Er ist unter anderem Autor des Buchs „Grundzüge des Alten- und Behindertenrechts“, das soeben in zweiter Auflage erschienen ist.